

Marktplatz



Das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner wird durch die Firma Alfred Müller AG realisiert.

Visualisierung: pd

G. Baumgartner AG

Lokales Gewerbe baut

Die G. Baumgartner AG setzt bei der Planung und Realisierung des Innovationsprojektes Gottfried Baumgartner auf die Alfred Müller AG.

Die Fensterfabrikation G. Baumgartner AG in Hagendorn ist die modernste Fensterfabrik der Schweiz und wohl auch Europas. Um weiterhin an der technologischen Spitze zu bleiben und messbar bessere Fenster zu produzieren, die auch bezüglich Energieeffizienz und Nachhaltigkeit Spitzenwerte einnehmen, soll nun ein weiterer Quantensprung realisiert werden: das Innovationsprojekt Gottfried Baumgartner.

Nachdem die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde Cham am 29. No-

vember 2020 mit einem Ja Stimmenanteil von nahezu 70 Prozent die Änderung des Bebauungsplans Allmend Hagendorn und die Teiländerung des Zonenplans befürworteten, konnte nun mit der Wahl des Partners für die Verwirklichung des Bauvorhabens ein weiterer wichtiger Schritt vollzogen werden.

Langjährige Kooperation

«Wir freuen uns, dass mit der Alfred Müller AG der ideale Partner für die Planung und Realisierung des Projekts gefunden werden konnte», sagt Stefan Baumgartner, Verwaltungsratspräsident und Unternehmensleiter der G. Baumgartner AG. «Damit können wir die über 50-jährige Zusammenarbeit der beiden Unternehmen weiter pflegen. Mein geschätzter Vater, Ehrenpräsi-

dent Thomas Baumgartner, konnte 1984 mit Alfred Müller persönlich den ersten Bau an der Flurstrasse in Hagendorn realisieren.»

Gemeinsame Werte, die verbinden

Die Freude darüber, dass ein weiteres Kapitel in einer langjährigen und erfolgreichen zusammengefassten Unternehmensbeziehung geschrieben werden kann, teilt auch das Geschäftsleitungsmitglied und Leiter Entwicklung und Realisierung der Alfred Müller AG, Beat Stocker: «Die beiden bodenständigen Familienunternehmen, aufgebaut von starken Persönlichkeiten und weitergeführt von der engagierten nächsten Generation, arbeiten bereits seit Jahren gut zusammen.»

Mit den Bauarbeiten soll noch im laufenden Jahr begonnen werden. **pd**

Migros in der Metalli Leckere Poké-Bowls aus Hawaii

Gesunde, ausgeglichene Menüs für Unterwegs sind gefragt. Darum setzt der Migros Daily Take-away Metalli in Zug neu auf Poké-Bowls, ein traditionelles Gericht aus Hawaii.

Die Grundlagen bilden Reis, knackiges Gemüse, exotische Früchte und frisch geschnittene Avocados. Jede Schüssel kann dann individuell mit Lachs, Poulet oder Planté (vegan) ergänzt werden, und es stehen fünf exotische Saucen und Toppings zur Auswahl. **pd**



Lecker aus Hawaii: die neue Poké-Bar im Migros Daily Take-away Metalli Zug.

Bild: pd

Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel Gutes Ergebnis im letzten Jahr

Die Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel hat ihre Generalversammlung abgehalten.

Aufgrund der aktuellen Situation hatten sich der Verwaltungsrat und die Bankleitung dazu entschieden, die geplante Generalversammlung nicht im gewohnten Rahmen abzuhalten und eine schriftliche Abstimmung (Urabstimmung) gemäss der Covid-19-Verordnung des Bundesrates wie im Vorjahr durchzuführen. Sämtliche Mitglieder der Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel waren eingeladen, ihre Stimmen zu

den einzelnen Traktanden bis zum 6. April 2021 schriftlich abzugeben.

Allen Anträgen des Verwaltungsrates wurde stattgegeben. Die Traktanden über die Genehmigung der Jahresrechnung 2020, die Verzinsung der Genossenschaftsanteile mit 4 Prozent und die Entlastung der Organe wurden gutgeheissen. Auch die Wahl der Revisionsstelle fiel eindeutig aus. Die Revisionsstelle Ernst & Young AG wurde für die Geschäftsjahre 2021 bis 2023 gewählt.

In einem anspruchsvollen Jahr, das von der Corona-Pandemie geprägt wurde, war es der Raiffeisenbank Region

Ägerital-Sattel wichtig, eine verlässliche Partnerin für ihre Kundinnen und Kunden zu sein. Im Fokus stand eine unkomplizierte und rasche Unterstützung – insbesondere der KMU-Kunden. Während dieser herausfordernden Zeit konnten die Bauprojekte in Unterägeri und Sattel erfolgreich abgeschlossen werden.

Die Raiffeisenbank Region Ägerital-Sattel konnte 2020 ein gutes Ergebnis erzielen. Der Gewinn war mit 0,98 Millionen Franken gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig. Die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen stiegen um 7,1 Prozent auf 948 Millionen Franken. **pd**

SCHAUFENSTER



Grosse Freude: Christoph Walter und Nelly Patty erhielten einen Check über 5000 Franken von Matthias Schaller.

Bild: pd

Möbel Schaller AG Spende an Nelly Patty

Das Einrichtungshaus Möbel Schaller AG mit Sitz in Geunsee unterstützt das Christoph Walter Orchestra sowie die Sängerin Nelly Patty mit einer Spende über 5000 Franken. Ein Beitrag, der angesichts der schwierigen Zeit für Kunst- und Kulturschaffende nicht nur eine finanzielle Unterstützung bringt. Es ist auch ein Zuspruch an Christoph Walter, an die Musiker und Musikerinnen seines Orchesters und an Nelly Patty, dass ihr Durchhaltevermögen und ihr unbeugsames Engagement für die Musikszene wichtig und von grosser Bedeutung ist.

Matthias Schaller, Inhaber und Geschäftsführer der Firma Möbel Schaller AG, erin-

nernt sich gerne an das 115-Jahr-Firmen-Jubiläum. Die ganze Möbel-Schaller-Crew mit Partnern und Partnerinnen besuchte im Jahre 2017 das Konzert mit dem Christoph Walter Orchestra im KKL. Ein unvergessliches Erlebnis.

Bei der Übergabe des Spendenscheins zeigten sich Christoph Walter und Nelly Patty, die den Check stellvertretend für das gesamte Christoph Walter Orchestra in Empfang nehmen, überwältigt: «Wir freuen uns sehr über diesen grosszügigen Beitrag zu unserem musikalischen Schaffen. Besonders in der gegenwärtigen coronageplagten Zeit ist ein solcher Zuspruch keine Selbstverständlichkeit.» **pd**



Philipp Sidler (links) und seine Mitarbeitenden wollen den Zuger Kunden den besten Service bieten.

Bild: pd

SWICA Agentur Zug Räume modernisiert

Persönliche Anliegen lassen sich am besten in einer SWICA Agentur vor Ort besprechen.

Erstklassiger Partner für Privat- und Unternehmenskunden

Die modernen Räumlichkeiten in Zug erlauben es, stärker auf Kundenwünsche einzugehen. Seit dem 19. April 2021 begrüsst SWICA ihre Kunden am gleichen Standort, aber in modernisierten Räumen. Die offene Büroarchitektur mit drei Sitzungszimmern bietet mehr Platz für Kundengespräche. Moderne Besprechungsräume machen es möglich, Versicherungslösungen für die Kunden auch visuell aufzuzeigen. SWICA setzt mit der neuen Infrastruktur an der Poststrasse 30 ein klares Zeichen

für den Standort Zug und seine 16 000 Kunden. Die SWICA Gesundheitsorganisation hat ein breites Leistungsangebot. Privatkunden können in der Grundversicherung zwischen verschiedenen Versicherungsmodellen wählen und sie nach ihren Bedürfnissen mit abgestimmten Zusatzversicherungen ergänzen.

SWICA ist auch ein verlässlicher Unternehmenspartner. Das Angebot umfasst die Krankentaggeldversicherung, die Unfallversicherung und die kollektive Heilungskostenversicherung. Bei den Krankentaggeld-Versicherungen ist SWICA die Nummer 1 in der Schweiz. **pd**

SWICA Agentur Zug, Poststrasse 30, 041 727 13 30, www.swica.ch



Erich Hänni, Verwaltungsratspräsident Raiffeisenbank Cham-Steinhausen (links) und André Koller, Vorsitzender der Bankleitung (rechts) übergeben den Check symbolisch am Bildschirm an (von links oben nach rechts unten): Stefan Bellwald, SRK Sektion Zug, Maria Steinbauer, Leiterin Fundraising SRK Zürich, Daniel Römer, Winterhilfe Bezirk Affoltern, Anna Baumann, Präsidentin ROKJ Schwyz, Heinz Beiner, Präsident ROKJ Limmattal/Knonaueramt, und Cäcilia Riedel, Winterhilfe Zug.

Bild: pd

Raiffeisenbank Cham-Steinhausen 30 000 Franken gespendet

Die Raiffeisenbank Cham-Steinhausen lässt traditionell Institutionen und Organisationen, die auf Unterstützung angewiesen sind, an ihrem Erfolg teilhaben.

In diesem Jahr wird der Betrag von 10 000 auf 30 000 Franken erhöht. So werden sechs Sektionen und lokale

Organisationen der Winterhilfe, des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) und Rotary für Kinder und Jugendliche (ROKJ) mit je 5000 Franken unterstützt.

Die Check-Übergabe der Raiffeisenbank Cham-Steinhausen fand virtuell statt, ganz konform nach den coronabedingten Einschränkungen. **pd**

Buchen Sie Ihr Schaufenster online unter www.zugerpresse.ch